



## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege  
am 14.12.2017**

**Sitzungsnummer: v.-Ver/039/2017**

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende/r**

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

**CDU-Fraktion**

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

**SPD-Fraktion**

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Herr Thomas Reyer	
Frau Jacqueline Stolle	

Herr Marcus Stolle	
--------------------	--

**FWG-Fraktion**

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Lothar Dietrich	
Frau Vanessa Grauer	

**Fraktion Die Linke**

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

**FDP-Fraktion**

Frau Jutta Thiele	
Herr Klaus Volkmar	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Berthold Diegel	
Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Herr Gerhard Marquardt	
Frau Heidrun Ott	
Herr Theodor Sternal	

**Ortsvorsteher**

Herr Rainer Bick	
Herr Jürgen Gonnermann	
Herr Matthias Herzog	
Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	

**Schriftführer/in**

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

**von der Verwaltung**

Frau Rebecca Herzog-Meister	
-----------------------------	--

**Vorsitzende/r des Ausländerbeirates**

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

**Entschuldigt:**

**CDU-Fraktion**

Herr Ortwin Ludwig	
--------------------	--

**SPD-Fraktion**

Herr Alexander Feiertag	
Frau Petra Strauß	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	

**Ortsvorsteher**

Herr Thomas Rehbein	
---------------------	--

**Beginn der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**22:04 Uhr**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 09.12.2017 in der Werra-Rundschau erfolgte.

Das Protokoll vom 09.11.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 14, Enthaltungen: 1

*Herr Bgm. Heppe bittet, den TOP „Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018“ auf die heutige Tagesordnung zu nehmen und begründet dies. Der Erlass einer separaten Hebesatzung sei notwendig, da die Senkung der Hebesätze bereits zum 01.01.2018 in Kraft treten soll, aber eine Änderung über die Haushaltssatzung erst nach Haushaltsgenehmigung umgesetzt werden könne.*

**Beschluss:**

Der TOP „Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018“ wird neu auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: 1, Enthaltungen:0

*Herr Stv. Gassmann bittet, den Antrag „Spielapparatesteuer anheben“, der verspätet eingereicht wurde, auf die heutige Tagesordnung zu nehmen und begründet dies.*

**Beschluss:**

Der Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. der Erhöhung der Spielapparatesteuer von derzeit 13 % der Bruttokasse (Spielhallen) und 10 % (sonstige Aufstellorte) auf einheitlich 19 % wird auf die heutige Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 15, Nein: 18, Enthaltungen: 1

*Es wurde zugesagt, dass der Antrag auf die Tagesordnung der Stv.-Sitzung am 08.02.2018 genommen wird.*

Der geänderten Tagesordnung mit dem zusätzlichen TOP „Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

<b>TOP</b>	<b>Titel</b>	
1.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018 hier: Senkung der Wassergebühren.....	7
2.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018 hier: Senkung der Abwassergebühren.....	9
3.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018 hier: Einrichtung eines Stadtbusverkehrs an Veranstaltungstagen.....	10
4.	Haushaltssatzung 2018 hier: Beschlussfassung .....	11

4.0	Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Planungen für die Errichtung eines Freibades in Eschwege .....	11
4.1.	Haushaltsplan einschl. des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes.....	11
4.2.	Stellenplan .....	13
4.3.	Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 - 2021 Vorlage: 2017/0128/SVV .....	13
4.4.	Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018.....	13
5.	2. Lagebericht zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege Berichtszeiträume: 01.01.2016 – 31.12.2016 und 01.01.2017 – 31.10.2017	
6.	Beteiligungsbericht der Kreisstadt Eschwege Berichtszeitraum: 2016	
7.	Bebauungsplan Nr. 157 „Erweiterung der Bebauungstiefe für den Sandweg und Teilbereiche der Dünzebacher Straße, Friedrich-Hoßbach-Straße und Gartenstraße“ (Änderung der Bebauungspläne Nr. 11 „Sandweg“ und Nr. 28 „Gartenstraße“) Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss	
8.	Überschreitung des Budgets für den FD 42 bei dem Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Haushaltsjahr 2016 hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO	
9.	Anregungen	

*Da die Tagesordnungspunkte 1 bis 4.4 thematisch zusammenhängen, wurde einstimmig vereinbart, dass sie zusammen behandelt werden, die Abstimmung aber zu jedem Tagesordnungspunkt einzeln erfolgt.*

#### **Beiträge der Stadtverordneten zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 4:**

*Herr Stv. Gassmann trägt die Anträge der Linken-Stv.-Fraktion hintereinander vor.*

*Herr Stv. Hölzel (stellv. Vorsitzender Finanzausschuss) berichtet aus dem Ausschuss, u. a. über die Vorstellung der Teilhaushalte und Produkte, die Beratungen zu dem Stellenplan und dem Haushaltssicherungskonzept, deren Annahme mehrheitlich beschlossen wurde. Außerdem berichtet er, dass empfohlen wird, die Hebesätze abzusenken. Anschließend erläutert er noch die in der Veränderungsliste enthaltenen Änderungen und bedankt sich bei den Ausschuss-Mitgliedern.*

*Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender Ausschuss Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, erläutert einige Investitionen und teilt mit, dass mehrheitlich die Annahme empfohlen wird.*

*Herr Bgm. Heppe trägt die Vorlage „Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018“ vor und begründet diese.*

*Herr Stv. Schneider bewertet den Haushalt als ein gutes Signal für Eschwege und bedankt sich bei der Verwaltung. Der Haushalt sei ein Dreiklang aus Investitionen, Schuldenrückzahlung und Steuersenkung und erläutert die Gründe, die gegen eine Aufnahme der Anträge von der Linken-Stv.-Fraktion sprechen.*

*Ferner erläutert er, dass bei aller Sparsamkeit weiter in Projekte wie z.B. Kindertagesstätten, Werratalsee, Stadumbau, Freies W-LAN, Verbesserung des Bürgerservices investiert werde und damit auch steigende Personalkosten einhergehen. Sein Fazit lautet aber, die Lage sei gut und Eschwege stabilisiere sich.*

*Herr Stv. Claus fragt bezüglich des Antrages zu TOP 3, in dem es um den Einsatz von Stadtbussen geht, was mit der Anbindung der Stadtteile sei. Er wolle den Magistrat beauftragen, gemeinsam mit dem NVV festzustellen, was dies kosten würde.*

*Herr Bgm. Heppe erläutert, dass man wegen anderer Angelegenheiten mit dem NVV in Kontakt sei und das dabei erfragen wolle.*

*Herr Stv. Heinz meint, dass die CDU den Haushalt zu positiv sehe, der Haushalt aus Sicht der SPD ein Risikohaushalt sei und die Haushaltslage die allgemeine wirtschaftliche und konjunkturelle Situation der Niedrigverzinsung widerspiegelt. Er kritisiert fehlende Handlungskonzepte, nannte den Anstieg der Personalkosten um 600.000 €/Jahr sowie der Sach- und Dienstleistungen, bemängelt zu hohe und zu späte Investitionen sowie einen fehlenden Konsolidierungswillen. Zur Änderung der Hebesätze erläutert er, dass die momentanen Steuersätze ausgewogen seien und kein Handlungsdruck bestehe. Für den Einzelnen sei die Ersparnis nicht sehr hoch, die Mindereinnahmen sollten vielmehr in Förderprogramme der Verbesserung der Infrastruktur investiert werden*

*Herr Stv. Hölzel erachtet den Haushalt 2018 als großen Erfolg, da er nach 2017 der zweite ausgeglichene Haushalt sei aufgrund der bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen. Es dürfe aber nicht ignoriert werden, dass auch wieder schlechte Zeiten kommen und die derzeit ca. 40 Millionen € Schulden abgebaut werden sollten.*

*Frau Stv. Thiele bemerkt als positiv an, dass für den Neubau einer Kindertagesstätte eine hohe Summe eingeplant sei und dass alle dies in den bisherigen Vorgesprächen mitgetragen haben.*

*Herr Stv. Dietrich erläutert, warum er den Anträgen der Linken-Stv.-Fraktion nicht zustimmen kann. Eine Senkung der Wassergebühren hat eine Verschlechterung der Wasserqualität zur Folge und zum Stadtbusantrag seien zunächst die genauen Kosten zu ermitteln. Weiterhin erklärt er, warum Bündnis90/Die Grünen diesem Haushalt nicht zustimmen werden, da auch sie die positive Haushaltslage der konjunkturellen Situation geschuldet sehen. Auch eine Senkung der Grundsteuer werde nicht befürwortet.*

*Herr Stv. John fragt danach, warum Herr Bgm. Hepe den Neubau der Kindertagesstätte für 2018 versprochen habe, dieser aber jetzt erst in 2019 realisiert wird. Wofür seien dann die 500.000 €? Er gibt noch andere Gründe bekannt, warum die SPD-Stv.-Fraktion gegen den Haushalt stimme, u.a. wurden keine Haushaltsmittel für die Planungen für den Neubau eines Freibads zur Verfügung gestellt.*

*Lt. Herrn Stv. Fiege sollten die Investitionen besser und zielorientierter geplant werden und beim Werratalsee mit mehr Engagement gearbeitet werden.  
Er gibt folgenden Antrag der SPD-Stv.-Fraktion ab:  
Der Magistrat der Kreisstadt Eschwege wird wiederholt mit den Planungen für die Errichtung eines Freibades in Eschwege beauftragt. Entwürfe, Finanzierungsmodelle, Standortüberlegungen und Konzepte einer Trägerschaft sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen. Hierfür sind 25.000 € im Haushalt 2018 bereit zu stellen.*

*Herr Stv. Gassmann nimmt Stellung zu seinen Vorrednern und begründet noch einmal seine Anträge. Auch bezieht er Stellung zu Investitionen, z. B. den Neubau eines Kunstrasenplatzes, zum Stellenmehrbedarf sowie zur Senkung der Grundsteuer, Senkung der Wasser- und Abwassergebühren. Er unterstützt daher die Konzeptvorstellung Freibad.*

*Herr Bgm. Hepe gibt Hinweise zum Werdegang des Neubaus einer Kindertagesstätte, auch beim Werratalsee gibt er Hinweise zur Bearbeitung und begründet die Höhe der Personalkosten, die notwendig seien, um eine kompetente und dienstleistungsorientierte Arbeit zu erledigen.*

Nach einer kurzen Diskussion wird der TOP 3 „Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018, hier: Einrichtung eines Stadtbusverkehrs an Veranstaltungstagen“ wie folgt geändert:

„Folgendes Grundsatzziel wird in das Produkt aufgenommen: An Tagen mit besonderen Aktionen oder Veranstaltungen im Stadtgebiet wird ein kleiner Pendelbusverkehr eingerichtet. Der Antrag wird zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Familie und Soziales überwiesen.“

*Lt. Herrn StR. Marquardt sei die Abstimmung zur Hebesatzung mit Verabschiedung des Haushaltes nicht zulässig.*

*Herr Bgm. Hepe erklärte, dass dieser Satzungsbeschluss nötig sei, um die neuen Bescheide zum 1. Januar verschicken zu können und nicht nach der Genehmigung des Haushaltes in einigen Monaten Änderungsbescheide erlassen zu müssen.*

-

**Jetzt erfolgen die Abstimmungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.**

<b>1. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018 hier: Senkung der Wassergebühren</b>  <b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachdienst 21, Fachbereich 1
--

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung wird um 50.000 EUR gesenkt.

**Begründung:**

Die Konzessionsabgabe auf Wasser (280.000 EUR) ist eine versteckte Steuer. Es gibt ernste rechtliche Zweifel an der Abgabe, da die Stadt selbst Wasserversorger ist. Die Stadtwerke sind lediglich als Leistungserbringer zwischen geschaltet.

Mit diesem Antrag wird die Konzessionsabgabe gesenkt soweit sie alleine auf die Kostensteigerung 2015 entfällt.

Das Verwaltungsgericht Gießen (Urteil vom 1.2.2012) hat die Stadt Gießen verpflichtet, die Konzessionsabgabe den Endkunden zurück zu geben. Die Stadt Kassel hatte anschließend erklärt, dass die Verhältnisse bei ihr ganz anders liegen. Eschwege hat erklärt, die Verhältnisse lägen genau wie in Kassel. Nun hat jedoch das Verwaltungsgericht Kassel die Stadt Kassel ebenfalls verpflichtet, die Abgabe an die Endkunden zurück zu geben (Urteil vom 27.3.2017). Die Verhältnisse in Kassel entsprechen weitgehend denen in Eschwege. Zwar ist das Urteil angefochten und noch nicht rechtskräftig, es besteht jedoch ein beachtliches Risiko, dass die Revision abgewiesen und das Urteil rechtswirksam wird.

Mit diesem Antrag soll die Abgabe jedenfalls insoweit gemindert werden, als sie auf die Kostensteigerung 2015 entfällt.

**Beschluss:**

Die Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung wird um 50.000 EUR gesenkt.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 2, Nein: 31, Enthaltungen: 1



**2. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018  
hier: Senkung der Abwassergebühren**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21, Fachbereich 1

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals im Abwasserbereich wird für das Haushaltsjahr 2018 auf 4,08% gesenkt.

Der Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mindert sich dadurch um 140.000 EUR.

Der Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen in TH 1 Produkt 61201 mindert sich analog.

**Begründung:**

Die Verzinsung des Eigenkapitals wird bisher mit 4,7% (=1.060.000 EUR) gerechnet. Diese "Eigenkapitalverzinsung" ist gesetzlich zulässig. Jedoch ist die Höhe dieses Betrages durch nichts gerechtfertigt. Eine Rendite in dieser Höhe ist in der heutigen Niedrigzinsphase unrealistisch.

Die Stadt Eschwege (Finanzhaushalt) belastet den Abwasserhaushalt im Jahr 2018 mit 1.060.000 EUR. Dieser Betrag fließt als "Kosten"-Bestandteil in die Wasserrechnungen der Bürgerinnen und Bürger ein. Es sind aber keine Kosten! Die Position ist vielmehr eine fiktive Verzinsung des eingesetzten städtischen Vermögens, die mit 4,7 % zu hoch bemessen ist.

**Beschluss:**

Die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals im Abwasserbereich wird für das Haushaltsjahr 2018 auf 4,08% gesenkt.

Der Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mindert sich dadurch um 140.000 EUR.

Der Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen in TH 1 Produkt 61201 mindert sich analog.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 2, Nein: 32, Enthaltungen: 0

**3. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Haushalt 2018  
hier: Einrichtung eines Stadtbusverkehrs an Veranstaltungstagen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21, Fachbereich 4, Fachbereich 1

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgendes Grundsatzziel wird in das Produkt aufgenommen:

"An Tagen mit besonderen Aktionen oder Veranstaltungen im Stadtgebiet wird ein kleiner Pendelbusverkehr eingerichtet."

Die Mittel für das Produkt 54701 werden für diesen Zweck um 6.000 EUR angehoben.

**Begründung:**

Sonntags fahren die Stadtbusse nicht. Gerade die Bewohner des Stadtteils Heuberg beklagen sich immer wieder darüber, dass die Stadtbusse selbst an Tagen mit besonderen städtischen Veranstaltungen nicht fahren. Insbesondere an Tagen wie Johannisfest, Open Flair, Wurstfest aber auch bei anderen Veranstaltungen wird der Stadtbus sehr vermisst.

Sowohl das strategische Ziel "Standort für Familie und Senioren" als auch die Grundsatzziele Sicherstellung der Mobilität und bedarfsgerechtes Angebot für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen verlangen ein Minimalangebot an Pendelbusverkehren an ausgesuchten Tagen.

Mit der NWM sind entsprechende Gespräche aufzunehmen. Nach grober Einschätzung würden 2 Busse ausreichen, die für 4 Stunden einen Pendelverkehr aufrechterhalten. Der Kostenrahmen dürfte pro Tag deutlich unter 1.000 EUR liegen.

**Beschluss (mit den besprochenen Änderungen):**

Folgendes Grundsatzziel wird in das Produkt aufgenommen: An Tagen mit besonderen Aktionen oder Veranstaltungen im Stadtgebiet wird ein kleiner Pendelbusverkehr eingerichtet. Der Antrag wird zur weiteren Beratung und Behandlung in den Ausschuss für Familie und Soziales überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 15, Nein: 18, Enthaltungen: 1

**4. Haushaltssatzung 2018  
hier: Beschlussfassung**

**4.0 Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Planungen für die Errichtung eines Freibades in Eschwege**

**Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 4, Stadtwerke, Fachbereich 1**

*Herr Stv. Fiege gibt während der Sitzung einen Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. der Planungen für die Errichtung eines Freibades in Eschwege ab.*

**Beschluss:**

Der Magistrat der Kreisstadt Eschwege wird wiederholt mit den Planungen für die Errichtung eines Freibades in Eschwege beauftragt. Entwürfe, Finanzierungsmodelle, Standortüberlegungen und Konzepte einer Trägerschaft sind zeitnah im zuständigen Ausschuss vorzustellen. Hierfür sind 25.000 € im Haushalt 2018 bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 14, Nein: 20, Enthaltungen: 0

**4.1. Haushaltsplan einschl. des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes**

**Zuständiger Fachbereich: Fachdienst 21**

**Beschluss:**

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan**

Der beiliegende 2. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018, der einschließlich der oben genannten Veränderungslisten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt mit den nachfolgenden Festsetzungen abschließt, und zwar

<b>im Ergebnishaushalt</b>		
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	48.149.990	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	46.900.790	EUR
mit einem Saldo von	<b>1.249.200</b>	EUR
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.400	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	500	EUR
mit einem Saldo von	4.900	EUR
<b>mit einem Überschuss</b>	<b>1.254.100</b>	EUR
<b>im Finanzhaushalt</b>		EUR
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>4.019.660</b>	EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.464.790	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.739.350	EUR
mit einem Saldo von	<b>-4.274.560</b>	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.741.000	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.486.100	EUR
Saldo	254.900	EUR
<b>ausgeglichen mit</b>	<b>0</b>	EUR
Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen	<b>2.741.000</b>	EUR
Verpflichtungsermächtigungen	<b>2.519.000</b>	EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	<b>6.000.000</b>	EUR

wird beschlossen.

### **Haushaltssicherungskonzept**

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: 0

#### **4.2. Stellenplan**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21, Stabsstelle 12

##### **Beschluss:**

Der Entwurf des Stellenplanes 2018 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: 0

#### **4.3. Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 - 2021**

**Vorlage:** 2017/0128/SVV

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21

##### **Beschluss:**

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2017 bis 2021, der mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 31.610.030 € abschließt, wird beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 15, Enthaltungen: 0

#### **4.4. Senkung des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Erlass einer neuen Hebesatzsatzung zum 01.01.2018**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21

##### **Beschluss:**

Die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzung – wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 21, Nein: 13, Enthaltungen: 0

**Da es nach 22:00 Uhr ist, fragt Herr Stv.-V. Hamp die Stadtverordneten, ob die Sitzung fortgeführt werden soll.**

**Beschluss:**

Die Sitzung wird fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 14, Nein: 18, Enthaltungen: 2

Die Sitzung wird beendet und die noch nicht behandelten Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung der Sitzung vom 08.02.2018 genommen.

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE  
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
AM 14.12.2017**

---

**Claus Hamp**  
(Stadtverordnetenvorsteher)

---

**Volker Jatho**  
(Schriftführer)